



August / September 2013

Reparatur der Gebr. Jehmlich Orgel ab Seite 6

Rückschau ab Seite 8

Veranstaltungshinweise Seite 12

Monatslieder Seite 15

Monatsspruch September | Nehemia 8,10

Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.

Seid nicht bekümmert - diesen Aufruf hören wir gerne. Jetzt ist Sommer und damit für viele Menschen Urlaubszeit, freie Zeit. Endlich kann man mal die alltäglichen Pflichten vergessen und wenigstens für ein paar Tage oder Wochen etwas sorgloser sein.

Seid nicht bekümmert, ja das wollen wir schon gern sein und bleiben. Aber auch der schönste Urlaub geht vorbei, und dann kann man nicht mehr länger so tun, als lebe man auf einer Insel. Dann holt der Alltag uns wieder ein. Selbst wenn es einem noch einige Zeit gelingt, all das, was ringsherum geschieht, auszublenden, es blendet sich wieder ein: der Beruf mit seinen Anforderungen, die Schule oder das Studium, die nächsten Prüfungen oder ganz schlicht die Aufgaben des Alltags, alles ist wieder da wie vor dem Urlaub. Auch das Weltgeschehen in der Nähe und in der Ferne holt uns schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Vieles was wir davon in den Medien erfahren, erschreckt uns und öffnet uns die Augen für die Wirklichkeit, die so ganz anders ist als unser Urlaubstraum.

Seid nicht bekümmert, aber sind nicht die Bekümmernisse zu groß und zu schwer?

Ursprünglich wurde dieser Satz dem Volk Israel gesagt, das aus der babylonischen Gefangenschaft zurückgekehrt, vor den Trümmern der zerstörten Städte steht und sich fragt, wie das alles nur zu bewältigen sein soll. Interessanterweise heißt es nun nicht gleich Ärmel hochkrepeln und anpacken, sondern das Volk bittet den Priester das Buch der

Weisungen Gottes zu holen und vorzulesen. Es heißt, dass alle zuhörten vom lichten Morgen an bis zum Mittag. Das Volk war sehr angerührt von dem, was es gehört hatte, und weinte. Und nun wird es aufgefordert zu essen und zu trinken und zu feiern.

Seid nicht bekümmert, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke. In diesem Hören auf die Weisungen Gottes haben sie etwas gespürt von der Liebe und Barmherzigkeit, von der Zuwendung Gottes, der sich nicht von ihnen abwendet, sondern ihnen nahe bleibt - auch jetzt. Dies neu wahrzunehmen, war für das Volk Israel die notwendige Kraftquelle, die es den Menschen ermöglichte, die Stunde Null zu nutzen und das Leben wieder neu zu gestalten.

Das Volk Israel hat verstanden, dass die Stärke, die nötig ist, um wieder anfangen zu können, nicht darin liegt, dass man gleich Pläne macht und nach Ressourcen schaut, sondern indem man zuerst Gottes Wort hört und darin erfährt, dass aus ihm allein die Kraft erwächst, das Leben wieder gestalten zu können.

In gesellschaftlichen Prozessen, die das Leben immer mehr beschleunigen, wird es immer wichtiger, sich diese heilsamen Momente zu gönnen, indem man den Fluss des Alltags durchbricht und hört, hört auf die Weisungen Gottes.

Dazu müssen wir uns Räume schaffen, die sicher individuell sehr verschieden sind, aber die zu einem heilvollen Ritual werden. Wie geht das? Fulbert Steffensky, der bekannte Theologe, fasst dies in folgende Worte:

„Langfristig bleibt man nur bei der Sache, wenn man sich Gepflogenheiten erlaubt, die einen vor der eigenen Willkür schützen.“

Erlauben Sie sich diese Gepflogenheiten und Sie werden etwas erfahren von dem Wort: Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich,

Ihr Winfried Bolay

Terminvorausschau 2014

06.-08.02.2014

Willow-Creek-Leitungsseminar
in Leipzig

13.-15.06.2014

Treffen Friedrichsdorf -Leipzig
(50+) auf Schwarzenshof
ab Oktober liegt eine Anmelde-
liste aus

27.-29.06.2014

Landeskirchentag und Deutsches
Evangelisches Chorfest in Leipzig
28 Quartiere für CS-Chor werden
benötigt

Jetzt auch möglich:

Im Internet bestellen und am BÜCHERTISCH abholen!
Bestellen Sie versandkostenfrei unter emk-shop.de
(blessings4you) und wählen Sie „Abholung in Filiale“
und „Büchertisch Kreuzkirche Leipzig“ aus.

Neues vom BÜCHERTISCH



Bitte beachten Sie auch unseren
Büchertisch in der Gemeinde. Ein kleines
aber fein ausgewähltes Sortiment an
Büchern steht bereit.

Empfehlung des Monats

Margot Käßmann (Hrsg.)
Starke Sätze

Hansisches Druck- und Verlagshaus, Frankfurt, August 2013,
160 Seiten, 16,90 €, ISBN 9783869211206

Es gibt Sätze, die nehmen einen Menschen geradezu an die Hand. Mit ihnen sind Krisen und Konflikte leichter zu überstehen. Manche begleiten einen wie eine Freundin auf dem Weg zu einer Entscheidung. Manche helfen, die Perspektive zu wechseln. Auf einen Aufruf von Margot Käßmann, Reformationsbotschafterin, und der chrismon-Redaktion schrieben fast viertausend Menschen: Bibelworte, Gebete, Durchhalteparolen, Weisheiten – und die jeweiligen Geschichten dazu.



3

Gottesdienste

04.08.	10. S.n. Trinitatis	Leipzig	Großdeuben
11.08.	11. S.n. Trinitatis	Winfried Bolay	Gotthard Schreier
18.08.	12. S.n. Trinitatis	Winfried Bolay	Winfried Bolay
25.08.	13. S.n. Trinitatis	Winfried Bolay	Dr. Gisela Amenda
01.09.	14. S.n. Trinitatis	Gerhard Riedel	Dr. Gisela Amenda
08.09.	15. S.n. Trinitatis	Winfried Bolay	Gotthard Schreier
15.09.	16. S.n. Trinitatis	Winfried Bolay	Dr. Gisela Amenda
22.09.	17. S.n. Trinitatis	Winfried Bolay	Winfried Bolay
29.09.	18. S.n. Trinitatis	Klaus Straka	Gerhard Riedel
06.10.	Erntedankfest	Walther Seiler	Dr. Gisela Amenda
			Dr. Gisela Amenda

Aus der Arbeit der Gemeindegruppen

Männerkreis

29.08. 19 Uhr im Kutscherhaus

26.09. 19 Uhr im Kutscherhaus

Weitere Infos werden rechtzeitig weitergegeben.

Info: Bernd Nürnberger, Tel.: 0177-7122184

Posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich zu seiner Übungsstunde montags um 17.30 Uhr.

Info: Egon Buchold, Tel.: 0341-6011651

Kindergottesdienst

Das Kigo-Wochenende auf dem Kirchengrundstück/Kutscherhaus wurde auf den 13./14.09. verschoben. Bitte vormerken. Das Thema wird „Afrika“ sein.

Frauendienst

Di, 10.09., 18.00 Uhr

Panometer: Die Völkerschlacht bei Leipzig,
Lt.g.: Gabi Hillert

Info: Elke Martin, Tel.: 034291 – 86404

Hauskreis Walther

Der nächste Hauskreis findet am 16.08. statt.

Info: Dieter Walther Tel.: 0341-9214111

Hauskreis Bornschein

Hauskreiswochenende vom 9.-11. August im Freizeithaus Ringethal bei Mittweida.

23.08. 19 Uhr Gesprächsabend

Gemeindezentrum Kutscherhaus

Wer immer aus der Gemeinde am Gesprächsabend teilnehmen möchte ist herzlich eingeladen.

Info: Familie Kober, Tel.: 0341-9137737

Bibelgespräch Schoener

15.08. 20.00 Uhr bei Familie Schoener

13.09. 20.00 Uhr bei Familie Schoener

Info: Familie Schoener, Tel: 034291-86657

Seniorentreff Kreuzkirche

08.08. 15.00 Uhr Seniorenkreis

Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn

Von Moskau an den Baikalsee

12.09. 16.00 Uhr Seniorenkreis

Mit der Transsibirischen Eisenbahn durch die *Mongolei bis Peking*

Neuer Rektor in der Theologischen Hochschule Reutlingen

Prof. Dr. Roland Gebauer ist vom Verwaltungsrat der Theologischen Hochschule Reutlingen zum neuen Rektor gewählt worden.

Der Professor für Neues Testament wird das Amt am 1. Oktober 2013 antreten. In den letzten zwölf Jahren hat er neben seiner Tätigkeit in Lehre und Forschung das Prorektorat innegehabt. Als Prorektor hat er vor allem die Verantwortung für die Liegenschaften getragen und die Theologische Hochschule Reutlingen in verschiedenen Wissenschaftsgremien vertreten. Sein Vorgänger, Rektor Prof. Dr. Jörg Barthel, hat die Beauftragung nach sechs sehr erfolgreichen Jahren zur Verfügung gestellt. Barthel bleibt der Theologischen Hochschule Reutlingen als Professor für Altes Testament erhalten und wird seinen weit gefächerten theologischen Interessen vertieft nachgehen können. Der Verwaltungsrat hat ihm für sein außergewöhnliches Engagement in den vergangenen Jahren herzlich gedankt.

Leitungswechsel im Bildungswerk

Mit einem Gottesdienst und einem Fest wurde der Leitungswechsel im Bildungswerk der EmK begangen. Dabei wurde die hervorragende Arbeit des scheidenden Leiters Dr. Lothar Elsner gewürdigt. Als neuer Leiter des Bildungswerkes wurde Pastor Wilfried Röcker in sein Amt eingeführt.

Sonne und blauer Himmel, Familie und Freunde, dazu zahlreiche Gäste aus Politik und Ökumene und natürlich aus den verschiedenen Werken und Einrichtungen der EmK, mit denen das Bildungswerk zusammenarbeitet – dies alles bildete den

Rahmen für den Festgottesdienst zum Wechsel in der Leitung des Bildungswerkes unter Leitung von Bischöfin Rosemarie Wenner und für die anschließende Feier.

Neuer Superintendent Dresdner Distrikt

Am 14. Juli wurde Christhard Rüdiger in sein Amt als Superintendent des Dresdner Distrikts eingeführt.

Superintendent in der EmK zu werden ist so etwas wie ein Staffellauf: Ein Stück laufen Amtsinhaber und Nachfolger miteinander, dann wird der Stab weitergegeben. Bei Christhard Rüdiger war es am 14. Juli soweit: In einem Gottesdienst wurde er als Nachfolger von Friedbert Fröhlich in sein neues Amt eingeführt. Und er freut sich darauf: Als »Mitläufer« in den Gremien habe er sich sehr über den Arbeitsstil gefreut, erzählt Rüdiger. »Überall ging es respektvoll und lösungsorientiert zu. Das ist mir selbst wichtig.«



Christhard Rüdiger

Das Amt selbst sieht der 50-Jährige als »Herausforderung, die ich heute noch nicht wirklich einschätzen kann«. So werde es um Personalverantwortung gehen im Spagat von Seelsorger und Dienstvorgesetzter. »Das allein wird schon spannend werden«, sagte Rüdiger. »Es ist etwas, das ich noch nicht gemacht habe und mir doch zutraue. Und das reizt mich.«

Text: nach »Der richtige Zeitpunkt«, emk.de

Reparatur Gebr. Jehmlich **Orgel** in der EmK-Kreuzkirche Leipzig

Auch eine Orgel wird älter und gewisse Teile davon zeigen Verschleißerscheinungen.

Das ist ganz normal, wenn ein Instrument in die Jahre kommt.

Der Orgelbauer teilt uns dazu mit:

„Die Orgel ist mit pneumatisch angesteuerten Ton- und Registertrakturen gebaut worden, das heißt, dass dafür auch kleine Bälgchen (Hubmembranen) notwendig sind.

Diese Hubmembranen und Schaltbälge werden von sehr dünnem Leder gefertigt und unterliegen dem Verschleiß.

Die Lebensdauer für diese Membranen beträgt ca. 30-40 Jahre. Da in den letzten Jahren bei Pflege- und Wartungsarbeiten an der Orgel immer wieder Tonausfälle auftraten, ist damit zu rechnen, dass weitere Reparaturarbeiten notwendig werden, was bei schlechter Begehrbarkeit und Beengtheit der Orgel immer wieder mit höheren Arbeits- und Zeitaufwand und demzufolge mit einem entsprechenden finanziellen Aufwand verbunden ist.

Insgesamt werden ca. 1280 Hubmembranen und Schaltbälge erneuert.“

Soweit der Orgelsachverständige. Nun werden wir alle ungern auf die Orgelbegleitung verzichten, zumal wir sehr gute Organistinnen und Organisten haben, die mit viel Freude das Instrument spielen. Es wird ein finanzieller Kraftakt werden, denn die Reparatur wird sich auf ca. 25.000 €

belaufen, aber gesehen auf die Zeit in der die Orgel zu unserer Freude spielt (ca. 50 Jahre) lohnt es sich, und die Orgel wird es uns mit reinen Tönen danken. Helfen Sie mit!

Jehmlich Orgelbau Dresden

Das Unternehmen wurde 1808 von den Brüdern Gotthelf Friedrich, Johann Gotthold und Carl Gottlieb Jehmlich gegründet.

Nach der Verstaatlichung 1972 übernahm Horst Jehmlich die Leitung. 1990 wurde das Unternehmen reprivatisiert. Seit 2006 ist in sechster Generation Ralf Jehmlich Geschäftsführer. Neben Neubauten spielen die Pflege und Restaurierung historischer Instrumente eine wichtige Rolle. Der Unternehmenssitz befindet sich an der Großenhainer Straße in der Leipziger Vorstadt in Dresden.

Quelle: Wikipedia (gekürzt)



Ihre Spende:

Gemeindep konto:

Stichwort „Orgelrenovierung“

Bank für Kirche und Diakonie

BLZ:350 601 90

Kto.Nr.:16 96800 037

Eine Orgel - was ist das,
ein tolles Instrument -
in vielen Kirchen findet ihr das.
Es klingt ganz leise und ganz laut.
Ein Künstler ist's, der sowas baut.
Doch woll'n sich jetzt an manchen Tagen
die Zuhörer ganz bestürzt fragen:
Da klingt was schief?! Da fehlt ein Ton?!
Wer kennt den Grund? Wer weiß das schon?
Der Orgelbauer danach schaut
und ihn es danach wirklich graut.
Die Lederteile sind defekt und nicht nur eins -
sondern alle, komplett!
Sie haben viele Jahre gehalten,
jetzt sind sie porös und gehören zu den ganz Alten.
Jetzt ist die Frage wirklich groß,
wie lösen wir dieses Problem denn bloß?
30 000€ hat der Meister genannt,
damit wieder alles funktioniert, wie wir es gekannt.
Der Gemeindehaushalt gibt das nicht her.
Drum müssen andere Geldgeber her.
Deshalb bitten wir alle, die sich über die Musik freuen,
legt ein paar Euro in den Spendentopf rein.
Gott wird's euch vergelten, ihr werdet euch freu'n
Über den Klang der Orgel, wenn sie wird in Ordnung sein.

Sommerfest Hauskreis Walther



Es war ein schöner sonniger Tag, als hätte der Himmel ein extra freundliches Gesicht aufgesetzt für das Sommerfest des Hauskreises. Walthers hatten eingeladen in ihren Garten.

Alles war geschmackvoll gerichtet, und mit Getränken und leckeren Knabberereien wurden die Gäste begrüßt. Mit einer Andacht zum bekannten und gerne gesungenen Lied: „Geh aus mein Herz und suche Freud...“ war der geistliche Impuls gesetzt, und das Lied selbst löste natürlich viele Erinnerungen aus, ist es doch ein Lied, das einen guten Christenmenschen von der Wiege an begleitet.



Bei guten Gesprächen und Beiträgen aus dem Kreis der Teilnehmenden verflieg die Zeit. Aber natürlich ging man nicht hungrig von dannen. Der Grill wurde angeworfen, und zum leckeren Grillgut gab es exquisite Salate nach Hausfrauenart. Wunderbar. Mit frohem Herzen und dankbarem Sinn wurde dann die Heimfahrt angetreten. Dem

Ehepaar Walther ein ganz, ganz herzliches Dankeschön für die Vorbereitung und die Einladung in ihr „kleines Paradies“

Stadtkömenegottesdienst

Am 09. Juni fand ein Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des 22. Leipziger Stadtfestes auf dem Nikolaikirchhof statt.



Nach einem musikalischen Vorprogramm, das vom Posaunenchor und dem bekannten Thomanerchor gestaltet wurde, begann der Gottesdienst. Er stand in diesem Jahr unter dem Thema: „Was glaubst du?“ Ein Film zeigte Menschen, die zur Frage: „Was glaubst du?“ Stellung nahmen. Die Predigt wurde von einer jungen evangelischen Pfarrerin und einem älteren katholischen Priester gehalten, der lange Zeit in der Mission tätig war. In der Verkündigung wurde deutlich, wie sehr der Glaube von der eigenen Lebensgeschichte geprägt wird, wie das Elternhaus ein Ort sein kann, in dem man Glauben lernt, aber auch wie Gott auf den Weg des Glaubens führen kann, obwohl das Umfeld in dem man lebt davon weit entfernt ist.

Es war ein sehr ansprechender und berührender Gottesdienst, an dem natürlich das Agapemahl nicht fehlen durfte, das in diesem Jahr von unseren Nachbarn, den Baptisten, ausgerichtet wurde. Eine kleine

Abordnung von Bläsern aus unserer Gemeinde spielte im Posaunenchor mit, und viele aus unserer Gemeinde hatten sich an diesem sonnigen Tag am Nikolaikirchhof eingefunden.



Die Kollekte wurde spontan für die Menschen gesammelt, die beim Hochwasser geschädigt wurden. Nach dem Stadtökumenegottesdienst ist vor dem Stadtökumenegottesdienst, denn natürlich findet der auch im kommenden Jahr wieder statt.

Sommerfest Männerkreis

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder unser Sommerfest als Männerkreis der EMK Kreuzkirche Leipzig feiern. Nur dieses Mal auf dem Kirchengrundstück und nicht wie sonst, bei einem unserer Brüder zu Hause.

Deswegen hatten wir auch die Familienangehörigen unserer Brüder mit eingeladen, was eine sehr große Resonanz auslöste. So waren wir 32 Teilnehmer, von kleinen Kindern bis zu den gut Betagten.

Teilnehmer, von kleinen Kindern bis zu den gut Betagten.



Weiterhin hatten wir einen guten musikalischen Rahmen, den Daniel Friese organisiert hatte.



So gab es bei sonnigem Wetter neben den Bratwürsten vom Grill, der guten Musik, auch noch leckere Salate und für jeden Geschmack etwas zu Trinken. Durch Pastor Bolay hatten wir auch eine kleine Andacht und sangen einige Kirchenlieder.



Zusammenfassend gibt es zu sagen, dass es ein sehr gelungener Nachmittag für alle Beteiligten war, da auch viele fleißige Hände für die gute Vor- und Nachbereitung sorgten. Wir danken Gott herzlich dafür, dass wir diesen Kreis in unserer Gemeinde haben dürfen.

Sommerfest Frauendienst

Bei bestem Wetter traf sich der Frauendienst zu seinem Sommerfest bei Familie Schoener in Borsdorf.

Anschaffungen

Das Alter stattet einen nicht nur mit mehr Lebenserfahrung aus, es bringt leider auch Dinge mit sich, die wir oft nur widerwillig akzeptieren.

Dazu gehört, dass das Gehör oft nachlässt, was den Gottesdienstbesuch sehr beeinträchtigen kann.

Von daher wollen wir Abhilfe schaffen:



Eine Kopfhörer-Anlage soll ausgleichen, was die Natur nicht mehr zu leisten vermag.

Wer dieses Angebot annehmen möchte, melde sich bitte bei Daniel Friese.

radio m

Mission ist keine Einbahnstraße

Benjamin Elsner hat für radio m ein Interview mit Klaus Schmiegel geführt.

In dem Interview spricht Klaus Schmiegel über seine Arbeit in Malawi, die Mission im Allgemeinen und den Glauben der Menschen in Malawi.



Klaus Schmiegel

Nachdem der Beitrag auf verschiedenen Rundfunksendern in Baden-Württemberg und Thüringen zu hören war, kann er mit folgendem Link auch online gehört werden:

<http://www.radio-m.de/audio/view/id/1939>



radio m ist die Hörfunkagentur der Evangelisch-methodistischen Kirche, die 1959 als Rundfunkmission (RM) gegründet wurde. Die Agentur produziert christliche Radiobeiträge für die Programme verschiedener Privatradios. Auf ihrer Internetpräsenz bietet sie weitere Audio-Produktionen an.

Quelle: Wikipedia

Einladung zur Gestaltung Musical

WANN?

Samstag, 31. August 2013

WO?

Kutscherhaus – Kreuzkirche

THEMA:

Musical: „Gott lädt ein“

Gestaltet nach dem „Gleichnis vom königlichen Hochzeitsmahl“

(Bibeltext: Mt 22, 1-14, [s. a. Lk 14, 16-24])

Hallo,
die Jugend der Kreuzkirche und
Bethesdagemeinde möchte das Musical
„Gott lädt ein“ gestalten,
einstudieren und aufführen.
Lange dauert es nun nicht
mehr und ihr gehört auch
dazu. Um schon einmal einen
Einblick zu bekommen was
bei uns so los ist, laden wir
euch ganz herzlich ein, uns
bei der Gestaltung des
Musicals zu unterstützen.



Folgenden Ablauf haben wir für den Tag
geplant:



Samstag, 31.8.2013:

- Frühstück (8:30 Uhr)
- Andacht (9:30 Uhr)
- Theorie und Dreh von
Filmszenen
- Mittagessen
- musikalische Probe
- Würstchen grillen
- Abschluss

Wir brauchen:

Ideengeber, Sänger, Instrumentenspieler,
Künstler, kreative Köpfe usw. Wir würden uns
freuen, wenn ihr uns am Samstag, den 31.
August 2013 unterstützt. Gerne könnt ihr
auch Freunde, Freundinnen und Bekannte
mitbringen. Wir freuen uns über jeden
Teilnehmer.

Habt Ihr noch Fragen, dann wendet euch an:
Jörg und Daniela

E-Mail: joerg.walther@superkabel.de

Handy: 016094670134

Festnetz: 0341 9217525

Die musikalische Leitung übernimmt Kerstin
Spreyer. Herzlichen Dank dafür!

Das Jugendleiter-Team wünscht euch eine
schöne Sommerzeit und erholsame Ferien.
Seid herzlich begrüßt

Jörg & Team



Veranstaltungshinweise

Am Donnerstag, den 17. Oktober, gibt es anlässlich der

Feierlichkeiten zum 200. Gedenken an die Völkerschlacht bei Leipzig ein interessantes Programm. Dazu sind kirchliche Repräsentanten aus all den Ländern eingeladen, die an dem damaligen Geschehen beteiligt waren. Auch unsere Bischöfin wird mit dabei sein. Sie wird beim Ökumenischen Friedensgebet die Predigt halten und in der anschließenden Podiumsdiskussion zum Thema: „Friede sei mit euch- Der Beitrag der Religionen zum Frieden“ mit auf dem Podium sein. Staatsminister a.D. Heinz Eggert wird die Podiumsdiskussion moderieren.

Weitere Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Interkulturelle Wochen in Leipzig



Vom 22. September bis 07. Oktober finden in Leipzig wieder die interkulturellen Wochen statt. Die Kirchen werden dazu einen Ökumenischen Gottesdienst gestalten.

Dieser Gottesdienst findet am 30. September, 17.00 Uhr, in der Nikolaikirche statt.

Mitwirkende bei diesem Gottesdienst sind:

Musik: Band der Leipzig English Church
Predigt: Pater Joseph Frimpong SVD (Styler Missionar/Herkunftsland Ghana), Dresden

Gebete und die Liturgie werden von den Mitgliedern des Stadtökumenekreises Leipzigs gestaltet.

Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Treffen für Junge Erwachsene

Das gibt es zum ersten Mal: Ein Jugendtreffen für Junge Erwachsene (Ü18). Vom 31. August bis zum 1. September 2013 treffen wir uns in Dresden auf dem CVJM-Schiff.



Anmeldung unter: Verona.Lasch@emk.de

Termin-Erinnerung

»Die Töne, den Klang hast du mir gegeben« – unter diesem Motto wird am 21. September 2013 in Nürnberg ein Werkstatttag »Musik in der Kirche« angeboten.



Eingeladen sind alle, die Gefallen an Musik haben – ob nun als aktive Kirchenmusiker-Leute oder Mitsängerinnen oder Zuhörer oder einfach »nur« Interessierte.



aus dem
Leben der

GEMEINDE

Einen hohen Geburtstag feiern:

- 07.08. Peter Papla, 73
- 16.08. Marianne Maneck, 76
- 17.08. Herold Pöschmann, 78
- 20.08. Helmut Becker, 75
- 30.08. Anita Weigelt, Leipzig, 87
- 30.08. Renate Wurlitzer, 81
- 30.08. Gisela Amenda, 70
- 31.08. Ursula Albrecht, 78
- 01.09. Ingo Rau, 74
- 03.09. Charlotte Männel, 93
- 03.09. Brigitte Rauer, 77
- 05.09. Lisbeth Werner, 99
- 07.09. Klaus Philipp, 75
- 14.09. Rolf Sommerer, 78
- 14.09. Gunter Hillert, 73
- 27.09. Hanna Förster, 83

Krankenliste

- | | |
|-------------------|--------------------|
| Becker, Ursula | Brückner, Heinz |
| Burkert, HenryMax | Fischer, Charlotte |
| Groß, Christa | Groß, Werner |
| Jäschke, Ursula | Männel, Charlotte |
| Müller, Katrin | Thiel, Johanna |
| Tripke, Dietmar | Zaspel, Gertrud |

Möge das Wort aus dem Propheten Jesaja im 38. Kapitel, V. 17 auch zu ihrem Trost werden:

*Siehe, um Trost war mir sehr bange.
Du aber hast dich meiner Seele herzlich
angenommen.*

Jes. 38,17

Taufe:

Das Ehepaar Dr. Grit und Ulrich Bornschein, stellen den Lebensweg ihres Kindes unter den Segen Gottes. Die Taufe ist das sichtbare Zeichen dafür. Die Familie feiert das Fest der Taufe am Sonntag, 01. September in Bad Klosterlausnitz. Pastor Thomas Härtel wird die Tauffeier in der Gemeinde unserer Kirche in Bad Klosterlausnitz gestalten. Wir wünschen ein frohes Fest und Gottes reichen Segen.

Kirchliche Trauung von Andrea Bulla, geb. Buchold und Christian Bulla

Am Samstag, den 03. August, haben Andrea Bulla, geb. Buchold, und Christian Bulla in der Kreuzkirche Ihren gemeinsamen Lebensweg unter Gottes Schutz und Bewahrung gestellt.



Das Wort aus Psalm 91,11+12 hat uns dabei begleitet:

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Wir wünschen den beiden, dass sie in all dem, was sie gemeinsam erleben, das finden, was sie weiterführt und zusammenhält.

Aufnahme und Taufe

Am Sonntag, den 18. August, lässt sich Kathleen Stowasser in die Evangelisch-methodistische Kirche aufnehmen. Gleichzeitig wird ihre Tochter getauft.

Die Aufnahme in die Kirche ist das Bekenntnis, seinen Glauben zu leben und seine Gaben und Fähigkeiten in der Gemeinde einzubringen und im Alltag ein Zeugnis der Liebe Christi zu sein.

Wir heißen Familie Stowasser ganz herzlich willkommen in unserer Gemeinde.

Überweisungen auf andere Gemeindebezirke

Matthias und Angela Steindorf sind nach Dresden gezogen. Sie wurden an die Gemeinde Dresden-Zionskirche überwiesen.

Familie Georgi hat sich auf den Heimatbezirk nach Crottendorf überweisen lassen.

Wir wünschen für den weitem Lebensweg Gottes Segen.

Heimat ist, wo unser Herz zuhause ist.

Umzug

Henry Max Burkert konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr länger in seiner Wohnung bleiben. Jetzt wohnt er im Pflegeheim. Es wäre schön, wenn er dort mit seiner herrlichen Tenorstimme, die auch im 86. Lebensjahr immer noch lupenrein und klar ist, die Bewohnerinnen und Bewohner erfreuen könnte. Wir wünschen ihm ein gutes Einleben und Gottes Segen und Begleitung für jeden Tag.

Fröhlich sind in Leipzig angekommen

Ende Juli ist Familie Fröhlich in Leipzig in die neue Wohnung eingezogen.

Nach 10 jähriger Tätigkeit als Superintendent des Dresdener Distrikts wird Friedbert Fröhlich ab November die Gemeindeleitung des Bezirks Leipzig Kreuzkirche übernehmen. In der Zwischenzeit steht für Pastor Fröhlich eine Pause an, die allerdings mit Fort- und Weiterbildungen, aber auch mit Erholungszeit gefüllt ist.

Wir wünschen Familie Fröhlich einen guten Anfang in der Messestadt Leipzig!

Im Gemeindebrief Oktober wird es einen ausführlichen Bericht hierzu geben.

Hausverwalter Kreuzkirche

Uwe Möckel hat sich bereit erklärt, die Verwaltung der Kreuzkirche zu übernehmen. Wir danken Herrn Möckel für seine Bereitschaft, diesen Dienst zu übernehmen.



Henry Max Burkert



August / Gesangbuch Nr. 49

Dir, der alle Freude schenkte

1. Dir, der alle Freude schenkte, / dir, Herr, bringen wir unser Lied.
Gott der Hoffnung, Gott der Liebe, / Vater, dich erhebt unser Lied.
|: Alle Himmel rühmen dich :||: und auf Erden preisen wir dich. :|
2. Herr, dein Reich wächst hier auf Erden / wie des Lebens ewiger Baum:
Gottes Sohn ist Stamm und Wurzel, / wir die Zweige an diesem Baum.
|: Tag um Tage, Jahr um Jahr :||: bringt er Frucht in Fülle dir dar. :|
3. Herr, dein Licht tilgt Todesschatten, / deine Gnade macht Sünder neu.
Wunder wirkst du, weil du willst, dass / die Gemeinde heilig dir sei.
|: Menschen, die dir wohlgefallen, :||: beten dich in aller Welt an. :|

T: Kim Chai Choon (Korea) vor 1950, Dt: Nach Johann Christoph Hampe 1951
M: La Woon Hyung (Korea) vor 1950, S: Herbert Gadsch 1986/1999
Q: T+M: Rechte bei den Urhebern / S: Verlag Singende Gemeinde, Wuppertal

September / Gesangbuch Nr. 65

Erd und Himmel sollen singen

1. Erd und Himmel sollen singen / vor dem Herrn der Herrlichkeit,
alle Welt soll hell erklingen, / loben Gott zu dieser Zeit.
Halleluja, dienen ihm in Ewigkeit.
*Singt ihm, Gestirne, zieht eure Bahn! / Lobt ihn und hört nie auf;
und meine Stimme stimmt mit ein: / Halleluja!*
2. Sonne, Mond und Stern' sich neigen / vor dem Herrn der Herrlichkeit,
Tag und Nacht sie nimmer schweigen, / loben Gott zu aller Zeit.
Halleluja, dienen ihm in Ewigkeit.
*Singt ihm, ihr Menschen, folgt seinem Ruf! / Lobt ihn und hört nie auf;
und meine Stimme stimmt mit ein: / Halleluja!*
3. Unser Lied allein soll preisen / ihn, den Herrn der Herrlichkeit,
unser Leben Dank erweisen, / loben Gott zu jeder Zeit.
Halleluja, dienen ihm in Ewigkeit.
*Sing ihm, Gemeinde, diene ihm gern! / Lob ihn und hör nie auf;
und meine Stimme stimmt mit ein: / Halleluja! Diene ihm in Ewigkeit!*

T: (I) Paul Ernst Ruppel 1956 (Str. 1+2); 1970 (Str. 3). (II) Hartmut Handt 1983
M: (Nach dem African American Spiritual "Singing with a sword in ma hand, Lord") Paul Ernst Ruppel 1956
S: Paul Ernst Ruppel 1974 (I), 1983 (II)

John Wesley (1769):

»Richtig oder Falsch?«

»Nach welchem Maßstab sollen Menschen beurteilen, was richtig und was falsch ist? Wodurch soll ihr Gewissen geleitet werden?«

Der christliche Maßstab für richtig oder falsch ist das Wort Gottes. Das sind die Schriften des Alten und des Neuen Testaments, alles, was die Propheten und die 'heiligen Männer der alten Zeit, getrieben vom heiligen Geist', geschrieben haben. Alle Schrift ist von Gott eingegeben und 'nützlich zur Lehre', 'zur Korrektur' des Irrtums und 'zur Erziehung und Einübung in der Gerechtigkeit'.

Ein Christ hält nichts für gut, was in ihr nicht direkt vorgeschrieben ist oder aus ihr abgeleitet werden kann. Er hält nur das für böse, was in ihr ausdrücklich oder durch unbestreitbare Schlussfolgerungen verboten ist.

Was also die Schrift nicht verbietet oder vorschreibt, betrachtet ein Christ als neutral, weder als gut noch böse an sich. Dies ist die vollständige und einzige Regel, von der sein Gewissen in allen Dingen geleitet wird.«



Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/November 2013 ist der 15. September 2013.

Anschriftenänderungen:

Sollte sich Ihre Anschrift, Telefonnummer, Emailadresse... ändern, bitte möglichst umgehend mitteilen, damit wir unser Anschriftenverzeichnis aktualisieren und Postrücklauf vermeiden können. Danke!

Impressum

Gemeindenachrichten der
Evangelisch-methodistische Kirche,
Bezirk Leipzig Kreuzkirche

Redaktion: Winfried Bolay
Gestaltung: Daniel Friese

Kreuzkirche Leipzig und Pastorat
Paul-Gruner-Str. 26
04107 Leipzig

Friedenskirche Großdeuben
Straße des Friedens 33
04564 Böhlen, OT Großdeuben

Telefon: 0341/ 9608670
e-Mail: winfried.bolay@emk.de
leipzig.kreuzkirche@emk.de

Laienmitglied der Jährlichen Konferenz
Mirjam Buchold

Telefon: 034291 / 86774

Homepage: www.kreuzkirche-leipzig.de

Kirchenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
BLZ: 350 601 90
Kto.Nr.: 16 96800 037

Im Internet:
www.kreuzkirche-leipzig.de
info@kreuzkirche-leipzig.de



16